

BABY KREUZBERG (Berlin)

NOT folk, NOT americana, NOT blues, NOT rock,
NOT singer/songwriter – but everything.
<http://www.babykreuzberg.de/>

BABY KREUZBERG

Mit einzigartigem Lo-Fi-Sound zwischen Americana, Folk, Singer/Songwriter und Rock wandelt der Berliner Songwriter Marceese unter dem Namen **Baby Kreuzberg** durch unzählige Veröffentlichungen und Projekte. Immer zwischen den Genres pendelnd, keine Schublade will passen, kein Fass ist zu groß, um es nicht aufzumachen. Ein ständiges akustisches Wechselspiel zwischen Garage und Scheune, feuchtem Proberaumkeller und staubiger Sommernacht auf dem Heuballen.

Die Konzerte könnten unter dem Titel „Songbook“ o.ä. laufen, denn wenn man ihn lang genug spielen lässt, präsentiert er eine immense Bandbreite an Songs zwischen Punk und Kinderliederlied, die thematisch vom Serienkiller, kleinen Schnecken, Gentrifizierung und alltäglichen und banalen Szenen handeln. Es klingt abgedroschen, aber immer authentisch und ernst gemeint und immer mit nem Schmunzeln in den Augen.

Baby Kreuzberg hat noch eine Rechnung offen, mit Herz und Schnauze erzählt er Geschichten, spielt trashigen Country, bluesigen Folk, und versucht sich einmal mehr in Weirdness, wenn er mit seiner Semi-Akustik-Gitarre den Twang aus den Saiten quält oder auf der akustischen sein 10-minütiges Instrumental „Eclipse“ zum besten gibt.



Seit 2010 hat der Berliner nicht nur sechs Solo-Alben, sondern nebenbei noch 11 komplette KISS-Cover-CDs, vier Kinderlieder-Alben als Raketen Erna, ein Punkrock-Album und diverse Desertrock-Alben mit Red Stoner Sun veröffentlicht. Fleißig. Irgendwie immer anders als bisher, aber eigentlich nur konsequent. Zwei seiner CDs waren für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert, er schreibt Lieder fürs Kinderfernsehen, hatte sogar zwei Songs für einen Kinofilm beigetragen.

Im November 2019 kam das zweite Baby Kreuzberg-Album "Speak of the Devil" heraus, auf Vinyl. Man könnte meinen Jim Jarmusch hätte um einen Soundtrack gebeten und „Speak of the Devil“ bekommen.

Mehr oder weniger ständig auf Solo-Tour zieht der gebürtige Berliner als Baby Kreuzberg mit seiner Gitarre durchs Land, um sein Erlebtes zu erzählen. In unzähligen Shows spielte er u.a. Supportslots für Grammy Award Winner Fantastic Negrito (us), Luke Combs (us), Chadwick Stokes (us), Gaz Coombes (uk), The Handsome Family (us) und bereits zweimal auf dem Pure & Crafted Festival. Live spielt er mittlerweile seit 30 Jahren, man nimmt es ihm ab.

Der Weg ist sein Ziel. Ein Storyteller der nicht zur Ruhe kommt, und ein Gitarrist der seinen Weg gehen muss, weil er nicht anders kann.

VIDEOS:

„Down by the lake“: <https://www.youtube.com/watch?v=LHNTltxSgPo>

„Thank you“: <https://www.youtube.com/watch?v=1HyBoRoVCv8>

„Oh Dear“: <https://youtu.de/BjXMQBxnZ5k>

PRESSESTIMMEN:

„Die musikalische Bandbreite des Mannes ist schlicht verblüffend.“ laut.de

„Dass Marceese nebenbei Gitarre spielt wie ein Gott, tritt neben diesem Organ fast in den Hintergrund.“ rocktimes.de

„Twang Twang“ ist ein starkes Stück Berlin.“ radio-scala.info

„...Und dann gibt es Künstler, die so einzigartig sind, dass man ihnen schon fast die Füße küssen muss. Einfach weil sie sich nicht verbiegen lassen und ihr eigenes Ding machen. 10/10“ albumcheck.de

„Das muss man hören.“ whiskey-soda.de

„Koryphäe in Musikgeschichte Abteilung Rock ‘n Roll trifft Psychodelia und Torwächter einfach guter Ideen.“ concert-news.de

„Musik mit Herz und Verstand...Denn Marceese macht nicht einfach nur Songs, er erzählt Geschichten“ milchmithonig.de

„Krude, schrömmelig und sensationell unaufgeräumt...überzeugt, und zwar von Kopf bis Fuß.“ soultrainonline.de

„Das Rohe, Unbehandelte, ... adelt ihn zu einer Ausnahmererscheinung“ musikreviews.de

Like: <https://www.facebook.com/babykreuzberg>

Follow: <https://www.instagram.com/babykreuzberg/>

Contact: mail@babykreuzberg.de